

Jahresbericht 2018

Vorwort des Präsidenten

Die **vhs plus** hat im vergangenen Jahr 84 Kurse durchgeführt und damit mehr als 783 Menschen dabei unterstützt, sich persönlich weiter zu entwickeln, die eigenen Fähigkeiten zu erweitern oder zu vertiefen, neue Erkenntnisse oder Wissen zu erlangen, Beziehungen zu stärken und neue Menschen kennen zu lernen.

Eine tolle Leistung. Und eine nunmehr seit bald 30 Jahren ausserordentlich sinnvolle, nützliche und notwendige Dienstleistung, welche sehr geschätzt wird.

Und wie sieht es aus, wenn wir diese Konstanz dem Sprichwort «Der Wandel ist die einzige Konstante» gegenüberstellen?

Ja, dann sehe ich einiges an Wandel bei der **vhs plus**:

- Susanne Mann verliess die Geschäftsstelle und konnte durch Regula Markwalder ersetzt werden.
- Der Vorstand liess altgediente Mitglieder ziehen und ersetzt sie durch jüngere.
- Das Präsidium wechselte zu mir.
- Der Leistungsvertrag mit dem Kanton – unserem wichtigsten Geldgeber - wurde nochmals um ein Jahr bis Ende 2019 verlängert, wie es danach weiter geht, ist offen.
- Das Bundesamt für Sozialversicherungen – der andere wichtige Geldgeber – will spätestens für 2020 auch einen neuen Leistungsvertrag.
- Die Umsetzung der Subjektfinanzierung (Berner Modell) verzögert sich weiter. Die finanziellen Auswirkungen auf die **vhs plus** sind unklar.

Aber ich sehe – entgegen dem Sprichwort - noch weitere wichtige Konstanten:

Nämlich uns! Wir, die wir uns den anstehenden Veränderungen proaktiv stellen und zu einer für die **vhs plus** sinnvollen Ausgestaltung beitragen. Ich bin sicher, dass wir mit der Geschäftsstelle, dem Vorstand und den Kursmitarbeitenden ein vielseitiges Team bilden, welches die Zukunft ausgezeichnet meistern wird. Konkret heisst das für mich, dass wir weiterhin Menschen mit Beeinträchtigungen vielseitige und interessante Weiterbildungsmöglichkeiten bieten.

Den Ausscheidenden danke ich herzlich für das langjährige und wirkungsvolle Engagement und wünsche für die Zukunft alles Gute.

Allen Kursteilnehmenden, den Vereinsmitgliedern, der Geschäftsstelle, dem Vorstand, den Kursmitarbeitenden, den Behörden, unseren Spendern und Geldgebern danke ich herzlich für euren Beitrag zum Erfolg der **vhs plus**.

Ohne euch stünden wir nicht da, wo wir heute sind, und euch braucht es für den erfolgreichen nächsten Schritt in die Zukunft.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit euch!

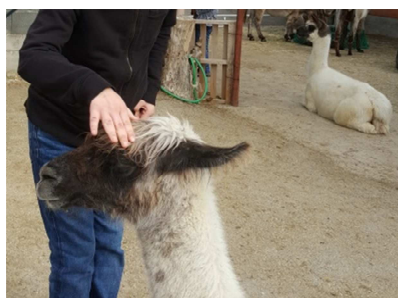
Thomas Buchmüller

Bericht aus der Geschäftsstelle

Im 2018 konnte die **volkshochschule plus** viele alt bekannte und gleichzeitig einige neue Kurse durchführen. Wir freuen uns, dass insgesamt gleich viele Kurse wie im Vorjahr stattfanden. Auch die Anzahl Teilnehmer und Teilnehmerinnen war wiederum erfreulich hoch. Auf besonders grosses Interesse stossen weiterhin kurze Kurse zu verschiedenen Themen. Dazu zählten im 2018 zum Beispiel die Kurse „Besuch bei der Berner Feuerwehr“, „Die Kantons-Polizei Bern kennen lernen“ oder „Den Flughafen Zürich hautnah erleben“. Diese Kurse bestanden aus einem Vor- und Nachbereitungsanlass und der Besichtigung vor Ort. Auch Tageskurse waren wiederum sehr beliebt. So fand zum Beispiel ein Lama-Trekking im Buechibärg statt. Auf diesem können auch Teilnehmende im Rollstuhl den Lama-Stall besuchen und Kontakt mit den Tieren aufnehmen. Das Trekking wird den Möglichkeiten der Teilnehmenden angepasst.



Flughafen besichtigen



Lamas begegnen



ein feines Menu kochen

Neben diesen kurzen Kursen konnten wir auch etliche Abendkurse durchführen. 2018 waren insbesondere Kochkurse an diversen Standorten sehr gefragt. Auch Tanzkurse erfreuten sich grosser Beliebtheit. Einzelne Kurse konnten wir doppelt durchführen, so „Lesen und Schreiben“ in Bern oder „Spass im Nass“ in Meiringen. Ein weiteres Angebot waren mehrere Kurse mit Übernachtung. Drei Kurse haben wir im gemeinsamen Programm mit anderen Bildungskлубs ausgeschrieben. In diesem Kursheft finden sich Kurse in der Sommer- und Herbstferienzeit. Die **vhs plus** bot darin die Kurse „Lama-Trekking im oberen Simmental“, „Fotografieren in Bern“ und „Wellness-Wochenende“ an. Alle Kurse sind auf Interesse gestossen. Das Wellness-Wochenende konnten wir sogar zweimal durchführen.

Unsere Kurse sprechen Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen an. Es freut uns, dass unsere Kursgruppen immer wieder sehr gemischt sind und auch Personen mit Lernbeeinträchtigung oder schwerer, mehrfacher Behinderung teilnehmen. Wir versuchen durch den Einsatz von Assistenten und Assistentinnen alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei ihren Möglichkeiten abzuholen. Das gemeinsame Lernen erfordert jedoch auch eine gegenseitige Rücksichtnahme aller Teilnehmenden. Hierfür möchten wir den Teilnehmenden herzlich danken. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Angehörigen und Bezugspersonen, die unsere Teilnehmer und Teilnehmerinnen an die Kursorte begleiten und uns bei der Durchführung der Kurse unterstützen.

Auch im Berichtsjahr haben wir Kurse an diversen Standorten im Kanton Bern ausgeschrieben. Immer wieder versuchen wir auch ausserhalb von Bern neue Kurse anzubieten. Aufgrund des zum Teil sehr kleinen Interesses können wir jedoch neue Kurse nicht in allen Regionen durchführen. Im 2018 mussten wir beispielsweise in der Region Oberaargau mehrere neue und auch alt bekannte Kurse absagen. Für die Durchführung der Kurse in den verschiedenen Regionen sind wir auf die Zusammenarbeit mit Schulen,

Kirchgemeinden und Freizeit- oder Gesundheitszentren angewiesen. Diese kommen uns oftmals mit der Miete entgegen. Wir danken den Kurslokalen und den zuständigen Personen vor Ort vielmals für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Die **vhs plus** bietet auch einige Kurse an, die sich an Menschen mit und ohne Beeinträchtigung richten. 2018 konnten wir in 7 Kursen Teilnehmer und Teilnehmerinnen ohne Behinderung begrüßen. Auch reguläre Volkshochschulen haben die Möglichkeit, einzelne Kurse in unserem Programm auszuschreiben. Im Berichtsjahr haben 3 Volkshochschulen Kurse für Teilnehmende mit Beeinträchtigung geöffnet und in unserem Kursheft veröffentlicht.

Die Suche nach weiteren Mitgliedern für die Begleit-Gruppe war erfolgreich, sodass sich anfangs April 8 interessierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen trafen. Sie tauschten sich über das Kursheft und über ihre Kurswünsche aus. Im September fand eine zweite Sitzung statt. Verschiedene Kursideen konnten verwirklicht werden. Anpassungen im Kursprogramm haben wir ebenfalls umgesetzt. Auf Hinweis der Begleit-Gruppe findet sich zum Beispiel neu ein Rollstuhl-Zeichen neben dem Kurstitel. So ist auf den ersten Blick ersichtlich, ob ein Kurslokal rollstuhlgängig ist oder nicht. Wir danken den Mitgliedern der Begleit-Gruppe vielmals für ihr Mitwirken und ihre wichtigen Anregungen.

Ohne unsere engagierten Kursleitenden und Assistenten und Assistentinnen könnten wir unsere Kurse nicht durchführen. Über 80 Kursmitarbeitende wirkten im 2018 in den Kursen mit. An dieser Stelle danken wir ihnen für ihren grossen Einsatz und die reibungslose Durchführung aller Kurse ganz herzlich. Wie in den Vorjahren haben wir den Kursmitarbeitenden zwei Weiterbildungen angeboten. Die erste Weiterbildung widmete sich dem Thema „Lernziele und gegenseitige Kursbesuche“. Einige Kursleitende haben die Gelegenheit für Austausch genutzt und sich gegenseitig besucht. Am zweiten Anlass haben wir den Interessierten das „Berner Modell“ vorgestellt und mögliche Veränderungen aufgrund der Subjektfinanzierung aufgezeigt. Auch erhielten die Kursmitarbeitenden wichtige Informationen rund um die Organisation der **vhs plus**. Beim gemeinsamen Apéro konnten auch Erfahrungen ausgetauscht werden.

Auf Ende 2018 hat die Sachbearbeiterin Susanne Mann die **vhs plus** nach sechseinhalb Jahren verlassen. Sie hat wesentlich zu einer Verbesserung der Abläufe auf der Geschäftsstelle beigetragen und die Kursmitarbeitenden sowie die Geschäftsleitung stets mit ihrer kompetenten Arbeit unterstützt. Wir danken ihr von Herzen für ihre engagierte Mitwirkung und wünschen ihr alles Gute. Regula Markwalder, welche am 1. Februar 2019 die Stelle der Sachbearbeiterin übernimmt, wünschen wir einen guten Start. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Weiterbildungsangebote 2018

Regionen/VHS	Kurse				Kursstunden		Teilnehmende		Personenstunden	
	Angebot		Durchführung		2017	2018	2017	2018	2017	2018
	2017	2018	2017	2018						
<i>vhs plus</i> (Bern)	33	30	22	23	363.00	360.75	231	218	3279.50	2946.50
ungerwägs	21	25	16	20	188.00	294.00	144	170	1664.00	2487.00
VHS Biel-Lyss	18	16	15	15	407.25	388.75	152	158	2999.00	2978.00
Burgdorf	1	2	0	2	0	16.00	0	18	0	140.00
VHS Haslital/Brienz	4	3	3	3	36.00	36.00	22	23	264.00	276.00
Interlaken	2	1	2	1	19.50	12.00	15	10	153.00	120.00
VHS Oberaargau	7	9	7	4	134.00	76.00	57	45	938.00	660.00
VHS Oberemmental	9	8	9	8	163.25	138.75	77	71	1279.75	1088.00
VHS Obersimmental	2	2	1	1	9.00	9.00	9	7	81.00	63.00
VHS Schwarzenburg	3	2	2	1	42.00	21.00	21	8	441.00	168.00
VHS Spiez	3	4	3	3	71.00	75.00	29	33	556.00	647.00
Thun und Umgebung	8	7	4	3	55.00	44.75	28	22	398.00	328.25
	111	109	84	84	1488.00	1472.00	785	783	12053.25	11901.75
<i>vhs plus</i> Fortbildung Kursleitende	2	2	2	2	8.00	8.00	51	42	197.00	166.00
TOTAL	113	111	86	86	1496.00	1480.00	836	825	12250.25	12067.75

Kursstatistik 2010 – 2018 (ohne Fortbildung für Kursleitende)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kurse	80	78	81	82	83	81	87	84	84
Kursstunden	1511.75	1637.25	1420.75	1607.25	1467.25	1495.50	1555.25	1488.00	1472.00
Teilnehmende	852	794	752	711	720	735	763	785	783
Personenstunden	13137.75	14215.50	11202.00	13220.00	10871.50	11718.50	12089.00	12053.25	11901.75

Kommentar

Im 2018 besuchten 783 Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Kurse der *vhs plus*. Dies entspricht auch der Teilnehmerzahl des Vorjahres. Von den angebotenen 109 Kursen konnten 84 (76%) durchgeführt werden. Auch die Anzahl Kursstunden und Personenstunden ist mit den Werten des Vorjahres vergleichbar. Die durchschnittliche Kursdauer betrug 17.5 Stunden. An den Kursen nahmen im Durchschnitt gut 9 Teilnehmende teil. Zusätzlich zu den Kursen und ausserhalb der Kursstatistik führte die *vhs plus* zum achten Mal erfolgreich das Theaterprojekt **muniambärg** durch.

8. Produktion der Theatergruppe muniambärg „Die Auserwählten“ – oder „Der neue Mensch“

Während eines halben Jahres haben die 9 Schauspieler und Schauspielerinnen der Theatergruppe muniambärg unter professioneller Regie von Sibylle Heiniger und Patricia Nocon intensiv geprobt. Das Stück „Die Auserwählten“ oder „Der neue Mensch“ orientierte sich an „Der gefesselte Prometheus“ von Aischylos. Bereits bei den ersten Proben wurde deutlich, dass das Thema nicht einfach zu vermitteln ist. Der Stoff warf viele Fragen auf. Was ist überhaupt ein Gott? Was ist der Mensch? Gibt es einen perfekten Menschen? Bei der Umsetzung wurde darauf geachtet, dass jede Schauspielerin und jeder Schauspieler einen persönlichen Zugang zum Thema finden konnte. Die individuelle Auseinandersetzung stand folglich bei der Entstehung dieses Stücks einmal mehr im Zentrum. So entstand ein kreativer Akt der Superlative!

Gisela Feuz schreibt dazu im Kleinen Bund (2. Juni 2018): „Beantworten lassen sich diese Fragen nicht. Und doch macht Muniambärg eines klar: Unsere Gesellschaft funktioniert wie ein Kaleidoskop. Ein Kaleidoskop, dessen Muster umso schöner wird, je unterschiedlicher und bunter die menschlichen Steinchen darin glitzern.“



Mit viel Begeisterung und grossem Können hat die Theatergruppe das Stück fünfmal aufgeführt. Die vier Aufführungen im Tojo Theater Reitschule in Bern waren mehrheitlich gut besucht. Aufgrund einer späten Absage vom Kulturmarkt in Zürich haben wir auf ein weiteres Gastspiel ausserhalb von Bern verzichtet. Wir nahmen jedoch die Einladung der Stiftung Tannacker, im Rahmen ihres Jubiläumsjahres bei ihnen zu spielen, an. Auch diese Aufführung war ein Erfolg.

Das Theaterprojekt **muniambärg** 2018 konnten wir wie bereits die letzte Produktion komplett über Spenden finanzieren. Den Stiftungen danken wir auch an dieser Stelle herzlich für die grosszügige Unterstützung, ohne die die Realisierung des neuen Stücks nicht möglich gewesen wäre. Ein grosses Dankeschön für ihre grossartige Arbeit geht auch an die Regisseurinnen Sibylle Heiniger und Patricia Nocon sowie die weiteren Mitarbeitenden und natürlich an die Schauspieler und Schauspielerinnen.

Dank

Auch im 2018 durften wir auf die grosszügige Unterstützung von verschiedenen Stiftungen und Organisationen zählen. Die Spenden konnten wir zum grössten Teil für unser Theaterprojekt muniambärg, aber auch für unsere Bildungsreisen einsetzen.

Spenden 2018 (ab einem Betrag von CHF 200.-)

Berner Kantonalbank	CHF	700.00
Burgergemeinde Bern	CHF	2'000.00
Carl und Elise von Elsener Stiftung	CHF	1'000.00
Dosenbach Waser Stiftung	CHF	1'000.00
Ernst Göhner Stiftung	CHF	5'000.00
Genossenschaft Migros Aare	CHF	1'500.00
Kultur Stadt Bern	CHF	2'000.00
MBF Foundation	CHF	10'000.00
Nussbaumer Simonin Stiftung	CHF	2'000.00
Ruth und Arthur Scherbarth Stiftung	CHF	22'178.45
Stiftung Cerebral	CHF	5'000.00
Stiftung Denk an mich	CHF	11'785.00
Valiant Bank AG	CHF	1'500.00
Weitere Stiftung, die nicht namentlich genannt werden möchte	CHF	8'000.00

Für diese grosse Unterstützung danken wir herzlich!



DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte

Wir unterstützen die volkshochschule plus.

Helfen auch Sie. PC 40-1855-4 www.denkanmich.ch

 Schweizer Radio und Fernsehen

Die Solidaritätsstiftung von Schweizer Radio und Fernsehen. 

Bericht der Revisionsstelle



Treuhand · Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsberatung · Steuerberatung



unico thun ag
Niesenstrasse 1 · Postfach · CH-3602 Thun
Tel. +41 33 227 33 99 · Fax +41 33 227 33 90
info@unicothun.ch · www.unicothun.ch

RAB Reg.-Nr. 500'503
Revisionsexperte/in

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung
des Vereins volkshochschule plus (vhs plus)
Bern

Thun, 28. Februar 2019
röj

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins volkshochschule plus (vhs plus) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

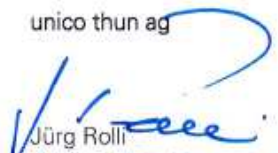
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die Bestimmungen zur Anwendung des Rechnungslegungsstandards gemäss Kreisschreiben über die Beiträge an Organisationen der privaten Behindertenhilfe (KSBOB) eingehalten sind. Die Organisation hat gemäss Ziffer 3024 Punkt 2 KSBOB Kern-FER ohne FER 4 „Geldflussrechnung“ angewendet.

unico thun ag


Jürg Rolli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Heidi Ambühl
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Hans Stauffer, dipl. Steuerexperte, dipl. Experte in Rechnungslegung & Controlling · Jürg Rolli, dipl. Wirtschaftsprüfer
Sandro Schmid, dipl. Wirtschaftsprüfer · Heidi Ambühl, dipl. Steuerexpertin, dipl. Wirtschaftsprüferin

Bilanz 2018

Verein *volkshochschule plus (vhs plus)*

(in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVEN		
Kasse	82.40	117.75
Postcheck	89'916.96	96'145.74
Banken	168'078.41	167'921.91
Flüssige Mittel	258'077.77	264'185.40
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	760.00	1'089.00
gegenüber Subventionsbehörden	46'095.00	39'884.15
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	249.82	1'119.69
Delkredere	-300.00	-300.00
Forderungen	46'804.82	41'792.84
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	18'469.60	20'966.50
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	323'352.19	326'944.74
Informatik	2.00	2.00
Musikinstrumente	1.00	1.00
Geräte, Maschinen	1.00	1.00
Mobile Sachanlagen	4.00	4.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	4.00	4.00
TOTAL AKTIVEN	323'356.19	326'948.74
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	11'268.47	3'163.75
gegenüber Subventionsbehörden	2'928.75	667.50
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'456.65	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3'730.00	36'209.00
Kurzfristiges Fremdkapital	19'383.87	40'040.25
Rückstellungen	53'264.35	24'797.60
Langfristiges Fremdkapital	53'264.35	24'797.60
TOTAL FREMDKAPITAL	72'648.22	64'837.85
TOTAL EIGENKAPITAL	250'707.97	262'110.89
TOTAL PASSIVEN	323'356.19	326'948.74

Bern, 1. März 2019

volkshochschule plus

Thomas Buchmüller
Präsident

Sara Heer
Leiterin

Jahresrechnung 2018

Verein *volkshochschule plus (vhs plus)*

(in CHF)	2018	Budget 2018	2017
Ertrag aus Dienstleistungen	148'190.00	135'000.00	145'915.02
Beiträge IV Sekretariat	101'342.50	100'000.00	101'342.50
Beiträge IV Kurse	101'342.50	100'000.00	101'342.50
Beiträge GFD	98'321.25	92'000.00	100'582.50
Beiträge ERZ	131'095.00	129'000.00	119'884.15
Spenden	74'863.45	70'000.00	14'990.00
Mitgliederbeiträge	2'200.00	2'000.00	2'260.00
Übrige Erträge	7'456.35	9'000.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	664'811.05	637'000.00	586'316.67
Aufwand für Dienstleistungen	394'229.39	376'500.00	327'818.35
Fremdleistungen	33'138.05	30'000.00	30'381.20
Direkter Aufwand für die Leistungserbringung	427'367.44	406'500.00	358'199.55
BRUTTOERGEBNIS I	237'443.61	211'500.00	228'117.12
Löhne	126'024.65	135'000.00	131'017.80
Sozialleistungen	29'448.15	34'000.00	33'863.50
Übriger Personalaufwand	1'850.30	5'000.00	236.10
Personalaufwand	157'323.10	174'000.00	165'117.40
BRUTTOERGEBNIS II	80'120.51	37'500.00	62'999.72
Raumaufwand	15'710.20	15'000.00	15'352.10
Unterhalt und Reparaturen	62.00	0.00	0.00
Sachversicherungen	1'663.00	2'000.00	1'667.50
Energie- und Entsorgung	269.15	500.00	284.80
Verwaltungs- und Informatikaufwand	41'994.88	16'200.00	13'943.05
Werbung	1'820.00	3'000.00	1'460.00
Übriger Betriebsaufwand	1'801.81	1'000.00	1'310.70
Betriebsaufwand	63'321.04	37'700.00	34'018.15
Abschreibungen	0.00	2'500.00	0.00
BETRIEBSERGEBNIS	16'799.47	-2'700.00	28'981.57
Finanzertrag	248.70	500.00	296.39
Finanzaufwand	-474.99		-386.04
Finanzerfolg	-226.29	500.00	-89.65
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	885.40
Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg	0.00	0.00	885.40
JAHRESERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN	16'573.18	-2'200.00	29'777.32
Zuweisung Unterstützungsfonds	-200.00	0.00	-100.00
Entnahme Unterstützungsfonds	0.00	0.00	0.00
Fondsergebnis	-200.00	0.00	-100.00
JAHRESERGEBNIS	16'373.18	-2'200.00	29'677.32

Anhang zur Jahresrechnung

Verein volkshochschule plus (vhs plus)
Bern

Zusammensetzung und Veränderung des Eigenkapitals (in CHF)	Anfangsbestand	Zuweisung (extern)	Entnahmen (extern)/ zu Gunsten Rückstellung	Interne Transfers	Jahresergebnis	Endbestand
Organisationskapital	45'534	-	-	-	-	45'534
Erarbeitetes freies Kapital (kumuliert)	164'054	-	-	1'701	-	165'755
Unterstützungsfonds	10'678	200	-	1'296	-	12'174
Musikkursfonds	1'296	-	-	-1'296	-	0
Theaterkursfonds	10'873	-	-	-	-	10'873
Jahresergebnis	29'677	-	-27'976	-1'701	16'373	16'373
Total Eigenkapital	262'111	200	-27'976	0	16'373	250'708

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018

1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Der Verein volkshochschule plus (vhs plus) ist ein Verein gemäss Art. 60ff ZGB. Der Verein verfolgt einen gemeinnützigen Zweck und widmet sich keinen wirtschaftlichen Aufgaben.

Die Rechnungslegung des Vereins volkshochschule plus (vhs plus) erfolgt nach Massgabe des Kreisschreibens über die Beiträge an Organisationen der privaten Behindertenhilfe (KSBOB), herausgegeben vom EDI BSV.

Die Bestimmungen in Ziffer 3024 KSBOB zur Rechnungslegung sehen vor, dass Organisationen die Subventionen gemäss IVG Art. 74 zwischen CHF 150'000 und 300'000 erhalten, die Rechnungslegung nach den Kern-FER ohne Geldflussrechnung zu gestalten haben.

Die Jahresrechnung vermittelt grundsätzlich ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins (true and fair view).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Flüssige Mittel

Diese Position umfasst die Kassenbestände, Post- und Bankkonti sowie kurzfristige Sparanlagen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen aus Lieferungen & Leistungen

In Rechnung gestellte aber noch nicht bezahlte Leistungen welche das Berichtsjahr betreffen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich allfällige Wertberichtigungen für Ausfallrisiken von Einzelposten.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Darunter fallen die aus der zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen.

Sachanlagen

Diese Position umfasst Mobiliar, IT-Infrastruktur und Musikinstrumente, welche für die Verwaltungstätigkeit und zur Leistungserbringung benötigt werden.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Der Schwellenwert zur Aktivierung wurde für alle Anlagegattungen auf CHF 3'000 festgelegt. Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer des Anlagewertes. Die Nutzungsdauer für die IT-Infrastruktur beträgt 3 Jahre und für das Mobiliar bzw. die Musikinstrumente 5 Jahre.

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet Software. Der Schwellenwert für die Aktivierung beträgt CHF 3'000. Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 Jahren.

Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen

Offene am Bilanzstichtag noch nicht bezahlte Lieferantenrechnungen welche die Berichtsperiode betreffen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus zeitlicher Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen zum Nominalwert. Es bestehen ferner Abgrenzungen im Personalbereich für entsprechende Ferien- und Überzeitanprüche.

3. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Bilanz und Erfolgsrechnung

Forderungen aus Lieferungen & Leistungen

Die Position gegenüber Subventionsbehörden beinhalten die Salden aus den Subventionsabrechnungen des Berichtsjahrs.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2017
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	2'000	2'200
Im Voraus erhaltene Erträge	1'100	31'450
Ferien- und Überzeitanprüche der Mitarbeitenden	630	2'559
Total	3'730	36'209

Rückstellungen (in CHF)

	Anfangsbestand	Zugang (Bildung)	Abgang (Auflösung)	Endbestand
Überschuss aus Leistungsverträgen	0	27'976	-	27'976
Finanzierungsrückstellung Sanierung Pensionskasse	24'798	491	-	25'288
Total Rückstellungen	24'798	28'467	0	53'264

Leistungserbringung

Ertrag aus Dienstleistungen

Die ausgewiesenen Erlöse beinhalten die Entgelte für die durchgeführten Kurse und Veranstaltungen. Die Erlöse werden nach dem Prinzip der Periodenabgrenzung zeitlich entsprechend abgegrenzt.

Beiträge der öffentlichen Hand

Die Erlöse der IV basieren auf dem Unterleistungsvertrag mit Insieme Schweiz. Ferner bestehen Leistungsverträge mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GFD) und der Erziehungsdirektion (ERZ) des Kantons Bern.

Aufwand für die Leistungserbringung

Der Aufwand für die Leistungserbringung beinhaltet die Personalkosten (Löhne und Sozialleistungen) der KursleiterInnen sowie Drittkosten wie Mieten, Transportkosten, Kursmaterial, Verpflegung und Unterkunft zur Durchführung von Kursen und Veranstaltungen.

Personalaufwand

Neben den KursleiterInnen für die direkte Leistungserbringung bestehen 130 Stellenprozent für die Geschäfts- und Kurssekretariatsführung. Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Personalaufwand beinhaltet lediglich die Löhne und Sozialleistungen für die Geschäfts- und Sekretariatsführung.

Der gesamte Personalaufwand der Organisation setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2017
Löhne	360'589	317'959
Sozialleistungen	57'161	56'022
Übriger Personalaufwand	1'850	2'256
Total	419'600	376'237

4. Andere Angaben

Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Mitarbeitende.

Eventualverpflichtungen

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt der Jahresabschlussstellung und -prüfung war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang allenfalls Mittel in einen Fonds eingelegt werden müssen.

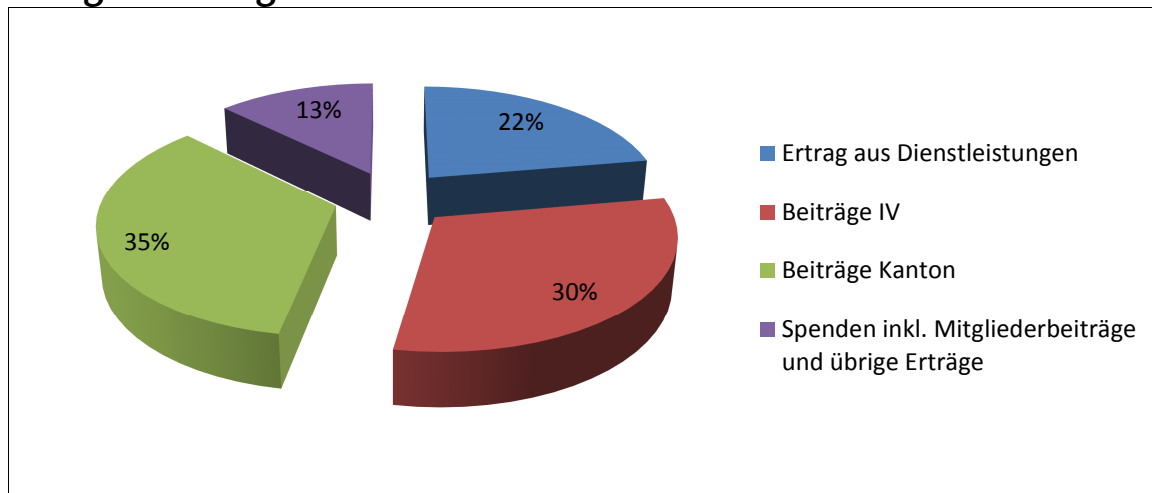
5. Vorstand

Der Vereinsvorstand bestand im Berichtsjahr aus 5 Mitgliedern. Die Vorstandsmitglieder erhalten ein Sitzungsgeld und Spesen. Hierfür wurden im Berichtsjahr CHF 1'570 (Vorjahr CHF 1'311) vergütet.

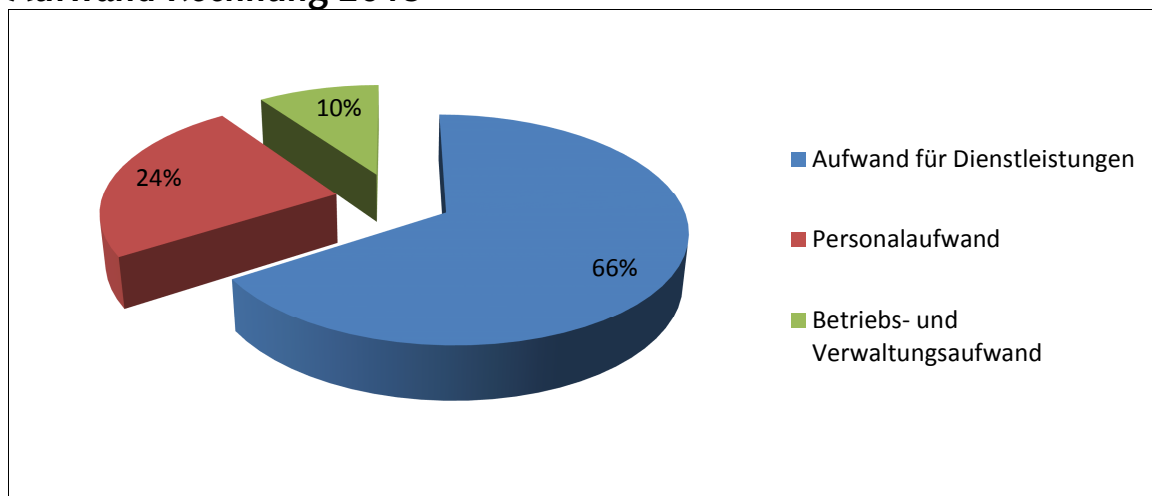
6. Steuern

vhs plus verfolgt einen öffentlichen Zweck und ist deshalb gemäss Verfügung der Steuerverwaltung des Kantons Bern von der Steuerpflicht befreit.

Ertrag Rechnung 2018



Aufwand Rechnung 2018

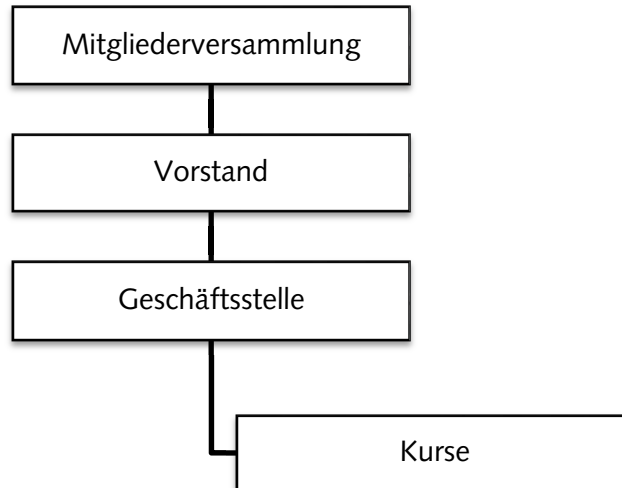


Kommentar

Die Finanzierung durch die Invalidenversicherung und durch die Erziehungsdirektion sowie durch die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern ist vertraglich geregelt und deckte 65% des Ertrags. 22% des Ertrags wurden durch die Beiträge der Kursteilnehmenden und 13% durch Spenden sowie Mitgliederbeiträge erbracht.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 16'373.18 ab.

Organigramm



Vorstandsmitglieder

Präsident bis März 2018

Heinz Sommer
Neubrückestrasse 122
3012 Bern

**Präsident ab März 2018 und
insieme Kanton Bern**

Thomas Buchmüller
Falkenriedweg 16
3032 Hinterkappelen

**Vizepräsident und
Vertreter Heime**

Jakob Fischer
Brünigstrasse 36
3860 Meiringen

Vertretung Heime

Katharina Detreköy (ab März 2018)
Stiftung Brüttelenbad
Mühlegasse 34
3237 Brüttelen

Irene Bänziger (ab März 2018)
Stiftung Bernaville
Langenwilweg 94
3150 Schwarzenburg

weitere interessierte Kreise

Anne Mosimann-Girardet
Eggweg 20
3065 Bolligen

Elisabeth Schenk Jenzer (bis März 2018)
Thalgutstrasse 21
3116 Kirchdorf

Bertrand Knobel (ab März 2018)
Campus Muristalden
Muristrasse 8, Postfach
3000 Bern 31

Geschäftsstelle

Seilerstrasse 27
3011 Bern
Tel.: 031 302 09 05, www.vhsplus.ch

Leitung
(50%-Anstellung)

Sara Heer

Sachbearbeiterin
(70%-Anstellung)

Susanne Mann